

DIN

Sichere Kindermöbel

DIN-Verbraucherrat

Inhalt

	Seite
Allgemeine Informationen	3
DIN EN 716 "Reisekinderbetten"	4
DIN EN 747 "Etagen- und Hochbetten"	5
DIN EN 12221 "Wickeleinrichtungen"	6
DIN EN 12227 "Kinderlaufställe"	7
DIN EN 14988 "Kinderhochstühle"	8
DIN EN 1930 "Kinderschutzgitter"	9

Allgemeine Informationen

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen einen Überblick zum Thema "sichere" Kindermöbel geben.

Ein Teil aller Kinderunfälle steht in Zusammenhang mit mangelhaften Möbeln im Kinderzimmer, da die gekauften Produkte entweder nicht den einschlägigen Normen entsprechen oder die Kindermöbel zum Teil "Marke Eigenbau" sind und somit aus Unkenntnis nicht den sicherheitstechnischen Anforderungen genügen.

Werden beim Möbelkauf einige grundsätzliche Kriterien beachtet wie z. B. vollständige Herstellerangaben (so ist bekannt, an wen Sie sich bei eventuellen Schadensfällen wenden können) bzw. das GS-Zeichen (bescheinigt, dass die Produkte den Anforderungen des Produktsicherheitsgesetzes entsprechen), kann die Sicherheit wesentlich erhöht und das Risiko von Unfällen reduziert werden. Weiterhin hilfreich sein können z. B. Testergebnisse von der Stiftung Warentest bzw. Erfahrungen mit einem jeweiligen Produkt aus dem Bekanntenkreis. In jedem Fall sollte man sich vor dem Kauf umfangreich informieren.

Neben dem Möbelkauf ist die sichere Benutzung ein weiteres zentrales Kriterium. Aus diesem Grund sollte man sich vor der Benutzung immer sorgfältig die Gebrauchsanleitung durchlesen und die dort aufgeführten Warnhinweise und Sicherheitsanweisungen beachten. Ein Großteil der Kinderunfälle steht im Zusammenhang mit einer unsachgemäßen Benutzung der Kindermöbel und könnte somit verhindert werden.

Geschäftsstelle DIN-Verbraucherrat

Reisekinderbetten

Sicherheitstechnische Anforderungen für Reisekinderbetten legt die DIN EN 716 fest. Anforderungen sind z. B. an das Klappsystem (verhindert bei korrekter Aufstellung ein unbeabsichtigtes Zusammenklappen) und die Innenhöhe von der Matratzenoberfläche bis zur Oberkante des Bettrahmens (Schutz gegen Herausfallen) festgelegt.

Typische Unfälle

- Kind ist in der Lage aus dem Kinderbett heraus zu klettern und stürzt
- Das Kinderbett ist nicht richtig montiert und klappt nach innen zusammen



Sicherheitstipps nach

DIN EN 716

- Niemals mehr als eine Matratze verwenden, da sonst die Gefahr des darunter Rutschens besteht!
- Falls der Bettboden in der Höhe verstellbar ist, sollte die niedrigste Stellung des Bettbodens verwendet werden, sobald das Kind eigenständig sitzen kann
- Das Kinderbett nicht mehr benutzen, sobald das Kind in der Lage ist heraus zu klettern

Kauftipps

- Abstand Matratzenoberfläche bis zur Oberkante des Bettrahmens in niedrigster Stellung soll 50 cm betragen (in höchster Stellung 20 cm)
- komplettes Kinderbett inkl. der dazu passenden Matratze kaufen
- im Laden prüfen, ob sich das Kinderbett möglichst einfach Auf- und Zusammenbauen lässt
- achten Sie beim Kauf auf den Hinweis "nach DIN EN 716" oder das GS-Zeichen

Etagen- und Hochbetten

Sicherheitstechnische Anforderungen für Etagen- und Hochbetten legt die DIN EN 747 fest. Anforderungen sind z. B. an die Höhe der Absturzsicherung, Fangstellen, die Stufentiefe und Breite der Auftritte sowie an die Standsicherheit festgelegt.

Typische Unfälle

- Kind stellt sich auf das Bett, spielt, tobt und stürzt herunter
- Kind fällt beim Auf- oder Abstieg von der Leiter



Sicherheitstipps nach

DIN EN 747

- Hochbetten sind für Kinder unter 6 Jahren aufgrund der Verletzungsgefahr durch Herabfallen nicht geeignet
- mitgelieferte Matratze verwenden, da sonst ggf. der Abstand von Matratzenoberfläche zur Absturzsicherung nicht eingehalten wird
- Kinder können sich mit Schnüren, Kordeln, Gurten oder Bändern, die am Etagen/ Hochbett befestigt oder angehängt sind, strangulieren
- darauf achten, dass die Leiter fest mit dem Bett verbunden ist

Kauftipps

- Absturzsicherung in Höhe von mindestens 16 cm (gemessen von der Oberkante der Matratze)
- lichter Abstand von zwei aufeinanderfolgenden Auftritten von mindestens 20 cm
- Stufentiefe von mindestens 9 cm
- nutzbare Breite der Auftritte von mindestens 30 cm
- achten Sie beim Kauf auf den Hinweis "nach DIN EN 747" oder das GS-Zeichen

Wickeleinrichtungen

Sicherheitstechnische Anforderungen für Wickeleinrichtungen legt die DIN EN 12221 fest. Anforderungen sind z. B. an die Höhe der Seitenschutzwände, der Mindestgröße der Wickelfläche und an Fangstellen festgelegt.

Typische Unfälle

- Erwachsener ist beim Wickeln abgelenkt oder unaufmerksam, z. B. durch ein Telefonat, das Kind stürzt ab
- das Kind ist unbeaufsichtigt und stürzt vom Wickeltisch



Sicherheitstipps nach

DIN EN 12221

- Kind nie unbeaufsichtigt lassen und beim Wickeln immer eine Hand am Kind haben!
- Montageanweisungen für an die Wand anzubringende Wickeleinrichtungen beachten (verwendete Befestigungen müssen für die Wand geeignet sein)

Kauftipps

- auf gepolsterte Seitenschutzwände achten, je höher desto sicherer
- alle Ecken sollten abgerundet sein
- die Wickelfläche sollte mindestens 55 cm breit und 75 cm lang sein
- optimale Wickelhöhe zwischen 85 bis 92 cm
- achten Sie beim Kauf auf den Hinweis "nach DIN EN 12221" oder das GS-Zeichen

Kinderlaufställe

Sicherheitstechnische Anforderungen für Kinderlaufställe legt die DIN EN 12227 fest. Die Norm legt z. B. Anforderungen an die Höhe, Öffnungen der Absperrung, den Klappmechanismus sowie sicherheitstechnische Festlegungen für Kopf-, Hals- und Fingerfangstellen fest.

Typische Unfälle

- Kind zieht sich an Stäben hoch, überwindet diese und stürzt heraus
- Laufstall ist nicht richtig montiert und klappt nach innen zusammen



Sicherheitstipps

DIN EN 12227

- Kinderlaufstall nicht ohne Boden verwenden
- Vergewissern, dass der Kinderlaufstall vollständig zusammengebaut ist, bevor das Kind hereingelegt wird
- Höchstalter des Kindes beachten, für das der Kinderlaufstall vorgesehen ist
- Falls der Bettboden in der Höhe verstellbar ist, sollte die niedrigste Stellung des Bettbodens verwendet werden, sobald das Kind eigenständig sitzen kann
- keine Schnüre, Schlaufen, Bänder, Kordeln im Laufstall liegen lassen

Kauftipps

- Höhe der Absperrung soll mindestens 60 cm betragen
- Gitterstäbe sollten einen Abstand von maximal 6,5 cm haben
- Höhenverstellung des Bodens erleichtert das Einsetzen und Herausholen des Kindes
- achten Sie beim Kauf auf den Hinweis "nach DIN EN 12227" oder das GS-Zeichen

Kinderhochstühle

Sicherheitstechnische Anforderungen für Kinderhochstühle legt die DIN EN 14988 fest. Die Norm legt z. B. Anforderungen an die Standfestigkeit und das Herausfallen fest, da beide Eigenschaften höchste Priorität bei Kinderhochstühlen in Hinblick auf die Unfallvermeidung haben.

Typische Unfälle

- Kind richtet sich im Stuhl auf, verliert das Gleichgewicht und stürzt
 - Kind stößt sich mit den Füßen von der Tischplatte ab und fällt mit dem Stuhl um
 - Kind führt beide Beine durch eine der Beinöffnungen, rutscht hindurch und bleibt hängen



Sicherheitstipps nach DIN EN 14988

- Hochstuhl erst benutzen wenn das Kind selbständig aufrecht sitzen kann
- Kind nicht unbeaufsichtigt im Hochstuhl zurücklassen und nicht länger als nötig darin sitzen lassen
- Gurtsystem, wenn vorhanden, immer gemäß der Anleitung verwenden

Kauftipps

- Kind zum Kauf mitnehmen und den Stuhl vor Ort testen
- Standsicherheit ist das A und O des Hochstuhles. Je breiter die Basis desto geringer die Gefahr des Umstürzens
- Rückenlehne muss ausreichend hoch sein, so dass das Kind nicht nach hinten überkippt
- achten Sie beim Kauf auf den Hinweis "nach DIN EN 14988" oder das GS-Zeichen

Kinderschutzgitter

Sicherheitstechnische Anforderungen für Kinderschutzgitter legt die DIN EN 1930 fest. Die Anforderungen in der Norm sind so festgelegt, dass ein Kind nicht hindurch gelangen, nicht darüber klettern, nicht darunter kriechen kann, und nicht in der Lage ist, das Kinderschutzgitter zu öffnen oder zu entfernen.

Typische Unfälle

- Kind beginnt zu klettern, zieht sich an den Stäben hoch und fällt darüber
- Kinderschutzgitter wird nicht korrekt verschlossen und Kind stürzt z. B. die Treppe herunter



Sicherheitstipps nach

DIN EN 1930

- Kinderschutzgitter gemäß der Gebrauchsanleitung befestigen
- Kinderschutzgitter immer verschließen!
- Bei der Montage am oberen Ende der Treppe darauf achten, dass sich das Kinderschutzgitter möglichst nicht in Richtung Treppe öffnet
- Altersempfehlung beachten und nicht ignorieren (für ältere Kinder kann keine ausreichende Sicherheit mehr gewährleistet werden)

Kauftipps

- auf eine Mindesthöhe der Absperrung von 65cm achten
- Gitterstäbe sollten einen Abstand von maximal 6,5cm haben
- darauf achten, dass keine Auftrittshilfen vorhanden sind, die das Überklettern begünstigen
- achten Sie beim Kauf auf den Hinweis "nach DIN EN 1930" oder das GS-Zeichen

Gefördert durch:



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

DIN-Verbaucherrat
Deutsches Institut für Normung e. V.

Am DIN-Platz
Burggrafenstraße 6
10787 Berlin

www.verbaucherrat.din.de
E-Mail: verbaucherrat@din.de